

# **NRW-Schulministerin Feller röhrt im Netz die Werbetrommel für den Lehrerberuf**

## **Beitrag von „pepe“ vom 22. Januar 2024 20:08**

"Was ist deine Lehrkraft?" Das fragt eine Werbekampagne des Schulministeriums. Mit peppig-bunten Videos und fünf begeisterten Lehrkräften sollen Abiturienten überzeugt werden.

### Zitat von WDR

Feller betonte, die fünf Lehrkräfte, die das Ministerium stellvertretend für die ganze Bandbreite der Erwerbsbiografien und Einsatzmöglichkeiten in diesem Beruf aussuchte, seien echt und hätten ihre Texte selbst verfasst. Louisa und Volker, zwei von fünf Gesichtern der Kampagne, waren bei der Vorstellung in Düsseldorf dabei.

Ich habe die Aktion (ob's hilft?) gerade entdeckt und stelle die Seite schon mal hier ins Forum, ohne mir eine eigene Meinung dazu gebildet zu habe. Dazu habe ich heute Abend noch keine Lust. Ihr vielleicht?

Hier ist die "Anwerbeseite".

---

## **Beitrag von „kodi“ vom 22. Januar 2024 20:15**

Besser als die letzte Kampagne.

Die Aufmachung der Kampagne kommt bei der Zielgruppe 40+ sicher gut an. 

Ob es junge Leute anspricht, hab ich so meine Zweifel....

---

## **Beitrag von „Bolzbold“ vom 22. Januar 2024 21:07**

Oh, ich bin mir sicher, dass die Anbiederung bei den jungen Menschen mit Phrasen wie "Gönn Dir" oder "Job mit Pultstatus" besonders gut ankamen...

---

**Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 22. Januar 2024 21:14**

Ich finde es jetzt wirklich nicht so schlecht. Immerhin in Form von Reels auf Instagram und die vorgestellten Personen wirken immerhin recht sympathisch, wenn auch teilweise sehr "typisch Lehrkraft".

---

**Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 22. Januar 2024 21:30**

Ich glaube, ich werde Lehrer.

---

**Beitrag von „Sissymaus“ vom 22. Januar 2024 22:26**

Hab grad bei Instagram was im Feed gesehen. 2 Lehrkräfte. Ein bißchen schade finde ich, dass wieder alle Klischees bedient wurden. Eine junge Frau als Kunstlehrerin und ein Mann mittleren Alters als Bautechnik-Lehrer am BK.

Ich hoffe, die anderen drei findet man nicht direkt in den Schubladen wieder.

---

**Beitrag von „Super-Lion“ vom 22. Januar 2024 22:27**

Auf jeden Fall besser als diese ☺ in Ba-Wü.

---

**Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 22. Januar 2024 22:29**

Ich fand die .... ach, lassen wir das Thema. 😊

---

## **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 22. Januar 2024 22:49**

### Zitat von Sissymaus

Ich hoffe, die anderen drei findet man nicht direkt in den Schubladen wieder.

---

Die anderen sind weniger Klischee. Ein Syrer als Lehrer am Gymnasium, ein junger Mann, möglicherweise hetero, an der Grundschule und der/die letzte fällt mir jetzt nicht ein.

---

## **Beitrag von „Schmidt“ vom 22. Januar 2024 22:59**

### Zitat von Sissymaus

Ein bißchen schade finde ich, dass wieder alle Klischees bedient wurden. Eine junge Frau als Kunstlehrerin und ein Mann mittleren Alters als Bautechnik-Lehrer am BK.

Auf der Website (oben von pepe verlinkt) ist die junge Frau Musiklehrerin. Die meisten Musiklehrer, die ich in Schule, Studium und Beruf kennengelernt habe, waren Männer. Insofern gerade kein Klischee bedient. Eins von fünf Beispielen darf auch gerne der Statistik entsprechen (also dem, was du als Klischee bezeichnest).

Edit: Genau genommen entspricht "Volker" auch nicht dem Klischee, weil er erheblich älter ist (vermutlich), als der typische Lehramtseinstieger.

---

## **Beitrag von „Antimon“ vom 22. Januar 2024 23:04**

### Zitat von Sissymaus

Eine junge Frau als Kunstlehrerin

---

Mir zeigt es eine Musiklehrerin an und das ist bei uns ein ganz klare Männerdomäne.

---

## **Beitrag von „kodi“ vom 23. Januar 2024 00:09**

Kommt vielleicht ein bisschen auf die Region und Schulform an. Für meine Region treffen sie die Klischees in gewisser Weise alle:

Die junge Musiklehrerin, der BK-Seiteneinsteiger, die S1-Lehrerin mit Migrationshintergrund bedienen die Klischees ganz klassisch.

Der Grundschul-LAA als Mann und der syrische Gymnasiallehrer spielen mit dem Anti-Klischee.

Nichts desto trotz machen die alle einen sympathischen Eindruck.

In gewisser Weise ist das mit den Klischees zum Teil ja auch ok.

Auf welches Bewerberfeld kann z.B. die BK-Werbung realistisch gesehen abzielen? Welche Zielgruppe für die Grundschule hat ggf. noch nicht gehobenes Potential?

---

## **Beitrag von „Sissymaus“ vom 23. Januar 2024 06:11**

### Zitat von kodi

Kommt vielleicht ein bisschen auf die Region und Schulform an. Für meine Region treffen sie die Klischees in gewisser Weise alle:

Die junge Musiklehrerin, der BK-Seiteneinsteiger, die S1-Lehrerin mit Migrationshintergrund bedienen die Klischees ganz klassisch.

Der Grundschul-LAA als Mann und der syrische Gymnasiallehrer spielen mit dem Anti-Klischee.

Nichts desto trotz machen die alle einen sympathischen Eindruck.

In gewisser Weise ist das mit den Klischees zum Teil ja auch ok.

Auf welches Bewerberfeld kann z.B. die BK-Werbung realistisch gesehen abzielen? Welche Zielgruppe für die Grundschule hat ggf. noch nicht gehobenes Potential?

Alles anzeigen

Der männliche Grundschulreferendar und die S1 Lehrerin hab ich noch nicht gesehen. Dann haben sie ja nicht direkt alle Klischees bedient. Das freut mich.

Ich hätte aber trotzdem gern die E-Technik-Lehrerin oder Ähnliches gesehen.

Aber eins sehe ich auch: besser als die letzte Aktion mit dem Pultstatus.

---

### **Beitrag von „chemikus08“ vom 23. Januar 2024 13:20**

Die Kommentare zu den einzelnen Schulformen sind leider sehr nichts sagend und der Attribute Check für angehende Studenten kommt auch billig daher. Ansonsten eine gute Idee, die man weiterentwickeln kann.

---

### **Beitrag von „Der Referent“ vom 23. Januar 2024 13:53**

Wenn alte Männer aus dem Ministerium Werbung gestalten...

---

### **Beitrag von „Palim“ vom 23. Januar 2024 13:58**

... dann wäre was, [Der Referent](#) ?

---

### **Beitrag von „chemikus08“ vom 23. Januar 2024 14:00**

#### Zitat von Der Referent

Wenn alte Männer aus dem Ministerium Werbung gestalten...

Ich hab schon Schlechteres gesehen.

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 23. Januar 2024 14:02**

### Zitat von Palim

... dann wäre was, [Der Referent](#) ?

---

Oder eher: Wer wäre das denn? Wie viele von denen kennt unser Referent denn?

---

### **Beitrag von „Der Referent“ vom 23. Januar 2024 14:05**

#### Zitat von Bolzbold

Oder eher: Wer wäre das denn? Wie viele von denen kennt unser Referent denn?

---

Ist eher so eine Vermutung. Glaube viele Werbekampagnen könnten besser laufen.

---

### **Beitrag von „Palim“ vom 23. Januar 2024 14:34**

#### Zitat von Der Referent

könnten besser laufen.

---

Ist das nun als deine Bewertung dieser Kampagne zu sehen oder nimmt das Bezug auf die Werbekampagnen dieser Welt?

---

### **Beitrag von „Ichbindannmalweg“ vom 23. Januar 2024 14:41**

Die Werbung muss einem immerhin nicht peinlich sein und verunglimpft werden die Lehrer auch nicht. Ob sie den gewünschten Effekt bringt, wage ich zu bezweifeln. Aber da kann die Werbung nichts dafür.

## **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 23. Januar 2024 14:51**

### Zitat von Schmidt

Edit: Genau genommen entspricht "Volker" auch nicht dem Klischee, weil er erheblich älter ist (vermutlich), als der typische Lehramtseinstieger.

Ich glaube er hat den Quereinstieg vor 20 Jahren gemacht, also mit 39, nicht mit 59.

Das entspricht wohl dem Schnitt von Quereinstiegern, aber er ist immer noch älter als die meisten Referendare. Von daher auch finde ich es wichtig, dass er dabei ist und nicht nur die Jungspunde.

---

## **Beitrag von „Der Germanist“ vom 23. Januar 2024 16:30**

### Zitat von Ichbindannmalweg

Die Werbung muss einem immerhin nicht peinlich sein und verunglimpft werden die Lehrer auch nicht.

Da hat ja auch ein anderes Bundesland beim Niveulimbo die Latte unfassbar und - ich möchte hoffen - uneinholbar niedrig gelegt...

---

## **Beitrag von „pepe“ vom 23. Januar 2024 16:47**

Ich finde auch, die Kampagne sieht und hört sich besser an als erwartet. Ob es aber zweifelnde Menschen mit noch unausgereiftem Berufswunsch überzeugen kann, glaube ich weniger. Mich irritiert bei den Videos etwas, dass die Kolleg\*innen nach dem Heranzoomen nicht in die Kamera schauen, sondern immer schräg zur Seite reden. Ist das stylish?

---

## **Beitrag von „Kiggle“ vom 24. Januar 2024 12:32**

### Zitat von Sissymaus

Ich hätte aber trotzdem gern die E-Technik-Lehrerin oder Ähnliches gesehen.

Aber eins sehe ich auch: besser als die letzte Aktion mit dem Pultstatus.

Die gibt es hier: <https://werde-zukunftscoach.de/lehrer-innen-portraits/>

Kampagne um speziell auf das Lehramt an berufsbildenden Schulen („Berufsschulen“) zu werben. Insgesamt stellen sie sich mit Instagram Reels zumindest ein bisschen besser den angesprochenen Schülergruppen dar. Ob das reicht?

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 24. Januar 2024 12:34**

#### Zitat von Kiggie

Die gibt es hier: <https://werde-zukunftscoach.de/lehrer-innen-portraits/>

Kampagne um speziell auf das Lehramt an berufsbildenden Schulen („Berufsschulen“) zu werben. Insgesamt stellen sie sich mit Instagram Reels zumindest ein bisschen besser den angesprochenen Schülergruppen dar. Ob das reicht?

Das bist doch du, in dem Portrait passt ja wirklich alles 😊

---

### **Beitrag von „Kiggie“ vom 24. Januar 2024 12:35**

Kein Kommentar



### **Beitrag von „Antimon“ vom 24. Januar 2024 15:07**

Du kochst keine Drogen? Das ist verwerflich. Mit der Ansage gehe ich mit meinen Schöfli immer in die Paracetamol-Synthese: "Heute lernen Sie, wie's geht. Wenn Sie Paracetamol können, können Sie auch auch LSD, der Reaktionsmechanismus ist der gleiche."

Bezüglich Klischees: Ehrlich, mir käme es arg aufgesetzt rüber, wenn man da jetzt nur Frauen für die technischen Berufe portraitiert. So ist es einfach nicht. Weiss der Himmel warum, mit mir studieren etwa 80 % Männer Informatik. Das hat nun wirklich null und gar nichts damit zu tun, dass dieser Studiengang besonders "frauenfeindlich" ist, ich finde eigentlich, das Gegenteil ist der Fall. Die Dozenten sind nett, die Übungsgruppenleiter sind nett, die Mitstudierenden sind nett, alle sind mehr als hilfsbereit und bemüht, die Zeiten zu denen man arbeitet sind flexibel, die Berufsaussichten sind toll, ... . Ich habe absolut keine Erklärung dafür.

Das DMI in Basel hat übrigens auch eine coole Kampagne lanciert um den Lehrerberuf zu bewerben. Bachelor-Studierende bekommen Geld von der Uni, wenn sie in einem Projekt zum Programmieren mit Kindern an der Primarschule mitarbeiten. Von den bärtigen Männern in meinem Semester waren gleich mal mehrere interessiert da mitzumachen 😊

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 24. Januar 2024 15:13**

Sorry, ich muss echt lachen, dass jetzt gerade [Antimon](#) in diesem Thread auftaucht. Ich dachte noch, dass die Chemikerinnen scheinbar kein Problem damit haben ihre Identität zu offenbaren.



### **Beitrag von „Antimon“ vom 24. Januar 2024 15:17**

Na, wir haben am wenigsten zu befürchten. Droh mir doch mal mit irgendwas ... 😈



### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 24. Januar 2024 15:20**

[Zitat von Antimon](#)

Na, wir haben am wenigsten zu befürchten. Droh mir doch mal mit irgendwas ... 😈

Da fällt mir nix ein 😊

Aber mich könnten Stammuser auch sehr leicht ergooglen, wenn sie das möchten.

---

### **Beitrag von „Kiggle“ vom 24. Januar 2024 15:35**

Die, die fragen, haben meist so wenig Plan .... Und nein, ich halte mich so oder so fern von Synthesen, bin eher in der Quanti und PC unterwegs.

Mit meinen Fächern bin ich eh recht exotisch, daher leicht zu identifizieren, kann ich mit leben.

E-Technik-Studium mit den Ingenieuren, auf ca 150 Studierende kamen 3 Frauen. Professorin in Grundlagen ET war eine Frau, die war super. Und auch sonst nie was negatives erfahren, daran kann es nicht liegen.

Aber gerade auch im Lehramt sind es durchaus mehr und mehr Frauen in technischen Fächern.

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 24. Januar 2024 15:36**

#### Zitat von Kiggle

Aber gerade auch im Lehramt sind es durchaus mehr und mehr Frauen in technischen Fächern.

Das ist natürlich auch wieder in gewisser Weise klischeebehaftet. Erst ein "Männerfach" studiert, dann aber immerhin in den "sozialen" Lehrerberuf eingestiegen.

---

### **Beitrag von „Quittengelee“ vom 24. Januar 2024 15:42**

Ich finde es ganz nett gemacht, wesentlich besser als viele andere Kampagnen, die es bislang so gab und die Personen sind sympathisch. Es hat auch was Positives, seine eigenen Stärken anzuklicken und praktisch ist es, dass gleich angegeben wird, welche Fächer in welcher Schulart gesucht sind

Was mir fehlt, ist das Eingehen auf negative Aspekte des Berufs und Gründe für Zweifel, die Abiturient\*innen offenbar haben. Dass es den Beruf überhaupt gibt, muss man ja nicht bewerben, vermute ich...

---

### **Beitrag von „Sissymaus“ vom 24. Januar 2024 19:10**

Ich finde auch nicht, dass man NUR Frauen zeigen sollte. Es ist mir nur als erstes in den Feed gespült worden. Ich habe bewusst nicht danach gegoogelt, weil ich sehen will, ob mir weitere Personen gezeigt werden. Bisher übrigens keine, aber ich war auch in den letzten Tagen weniger in Social Media unterwegs.

---

### **Beitrag von „Philio“ vom 24. Januar 2024 19:24**

Hm, dann mische ich hier doch auch mal mit □ Wenn ich mal einen Outsider-View darauf werfen darf... Ich weiss, das Wort „Lehrkraft“ ist fest im Bürokratendeutsch verankert, aber ich finde es unfassbar altbacken. Falls es nur wegen des „lustigen“ Wortspiels „deine Lehrkraft“ (haha...) genommen wurde - naja, das finde ich ehrlich gesagt eher so mässig gelungen und eine jüngere Zielgruppe versteht es vielleicht noch nicht mal □

---

### **Beitrag von „pepe“ vom 24. Januar 2024 19:42**

„Lehrkraft“ als Wort ist doch wieder hip, damit man nicht immer Lehrerinnen und Lehrer schreiben muss (wo sich dann vielleicht auch nicht jede/r angesprochen fühlt...). 😎

---

## Beitrag von „Kiggle“ vom 24. Januar 2024 19:57

### Zitat von state\_of\_Trance

Das ist natürlich auch wieder in gewisser Weise klischeebehaftet. Erst ein "Männerfach" studiert, dann aber immerhin in den "sozialen" Lehrerberuf eingestiegen.

War nur die Notlösung, weil es Chemietechnik nicht gab 😊

---

## Beitrag von „Antimon“ vom 24. Januar 2024 20:01

### Zitat von state\_of\_Trance

Das ist natürlich auch wieder in gewisser Weise klischeebehaftet. Erst ein "Männerfach" studiert, dann aber immerhin in den "sozialen" Lehrerberuf eingestiegen.

Vielleicht bin ich auch einfach total asozial als Lehrperson 😈

Spoiler anzeigen

Meine Schöfli könnten das mutmasslich nicht bestätigen.

---

## Beitrag von „Antimon“ vom 24. Januar 2024 20:28

Wobei es schon krass ist, was der Beruf bei euch unterdessen auf allen Stufen für einen Frauenüberhang hat. Statista sagt, auch am Gymnasium 60 %. Da sind wir in der Schweiz bei 43 % Frauen. An meiner Schule sind wir genau 50 % und so richtig Klischee echt nur in der Physik. An der FMS nimmt der Männeranteil im Berufsfeld Pädagogik langsam aber stetig zu. In meinem Abschlusskurs habe ich immerhin 4 Männer sitzen, die Primarlehrer werden wollen. Im Jahrgang drunter sind es noch ein paar mehr.

---

## Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 25. Januar 2024 07:59

### Zitat von state\_of\_Trance

Da fällt mir nix ein 😊

Aber mich könnten Stammuser auch sehr leicht ergooglen, wenn sie das möchten.

Stammuser kennen sich - denk ich - hier ziemlich gut, auch wenn sie die anderen nicht in echt kennen 😊

Also: Man kennt alle Marotten, erwartbaren Beiträge etc. der anderen 😂

Und dennoch halte ich manche Details so vage, dass ich nicht eindeutig zu identifizieren bin. Und daher kann ich ganz klar sagen: Wenn ihr manche Details der 4 Zukunftscoaches mixt, dann komm ich bei raus 😂 😂 😂

Und noch mehr ontopic (damit keiner schimpft 😊 😂 )

Die Kampagne (Feller) ist wirklich ok. Das Auswählen der "Skills" ein bisschen schräg, aber sonst wirklich ok.

Die andere Kampagne von [Kigiae](#) zeigt auch realistische "echte" Lehrkräfte und nicht irgendwie marketingtechnisch gefilterte 😊

Dann hoffen und warten wir mal auf Nachwuchs. \*Werbung ON\* Wir haben ja an den BBSen einen tollen, nie (bzw. selten) langweiligen und spannenden Job \*Werbung OFF\*

---

### **Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 25. Januar 2024 08:03**

#### Zitat von state\_of\_Trance

Das ist natürlich auch wieder in gewisser Weise klischeebehaftet. Erst ein "Männerfach" studiert, dann aber immerhin in den "sozialen" Lehrerberuf eingestiegen.

Ich (Mann mit "Männerfach") bin in dem sozialen Lehrerberuf gelandet, weil ich zum Standard-Ingenieursjob überhaupt nicht gepasst habe und erst mit Verspätung merkte, dass ich Lehrer kann und unbedingt will. Und (Werbung) das habe ich nie bereut.

---

### **Beitrag von „Sissymaus“ vom 25. Januar 2024 09:23**

<https://www.lehrerforen.de/thread/65725-nrw-schulministerin-feller-r%C3%BChrt-im-netz-die-werbetrommel-f%C3%BCr-den-lehrerberuf/>

### Zitat von state\_of\_Trance

Das ist natürlich auch wieder in gewisser Weise klischeebehaftet. Erst ein "Männerfach" studiert, dann aber immerhin in den "sozialen" Lehrerberuf eingestiegen.

Egal, was Frau macht: es ist dann doch wieder nicht richtig!

Wir werden sehen, was die Werbung bringt. Wir haben es so gelöst, dass wir eigene Schüler, die bereits dual studieren und am Ende der Ausbildung bereits kurz vor dem Bachelor sind, zu diesem Schritt ermutigt. Natürlich nur, wenn wir der Meinung sind, der/die passt zu dem Job.

Mein enger Kollege war mal mein Schüler.